



8. Oktober 2014

## Rundbrief Oktober 2014

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der deutsch-russischen Gesellschaft,

das Jahr 2014 hat sein letztes Quartal angetreten. Die ersten drei waren für die deutsch-russischen Beziehungen mehr als problematisch, und noch ist offen wie dieser nicht für mögliche gehaltene Konflikt zwischen Russland, der Ukraine und Europa gelöst wird. Dennoch und gerade deshalb pflegen wir unsere Kontakte und Netzwerke unterhalb der Ebene der Politik und sind solidarisch mit denjenigen, die Teil der kritischen, russischen Kultur und Zivilgesellschaft sind. Das zeigen Ihnen unsere Berichte und Veranstaltungen

### BERICHTE

#### **Die Russland-Ukraine Krise und die EU. Politische Hintergründe und Perspektiven**

Der Vortrag mit **ARD Russlandkorrespondentin Ina Ruck** im Juni ist auf sehr großes Interesse gestoßen. Ina Ruck, die von November 2013 bis Ende Januar 2014 immer wieder direkt vom Majdan in Kiew berichtete, stellte den Ablauf des sich zuspitzenden Russland-Ukraine Konfliktes dar. Dabei kritisierte sie scharf die Rolle der Propaganda der russischen Medien. Ihre deutliche Kritik an der Politik Russlands wurde kontrovers diskutiert.

#### **Auf der Mitgliederversammlung**

am 01. Juli 2014 wurden die bisherigen bewährten und erfolgreichen Aktivistinnen und Aktivisten nach ihrer Entlastung einstimmig wiedergewählt. So sieht **der neue Vorstand** aus:

1. Vorsitzende: **Anna Chevtchenko**

2. Vorsitzende: **Christiane Marx**

Kassenwartin: **Olga Lunina**

Schriftführerin: **Nelli Lauer**

In den erweiterten Vorstand wurden gewählt: **Lisa Ardatjewa**: Kontaktperson zur jüdischen Gemeinde, **Sergey Mukhametov**: Homepage, IT, Redaktion der Zeitung *Вестфальский Вестник/Westfälischer Kurier*, **Nina Wolff**: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, **Irina Schröder-Ilina**: Hochschulbeauftragte, Redaktion der Zeitung *Вестфальский Вестник/Westfälischer Kurier*, **Karl Wolff**: Kultur **Gudrun Wolff**: Projektkoordinatorin „Russische Filmtage Münster“, Vertreterin der DRG im EU-Russland Zivilgesellschaftsforum.

Versammlungsleiterin war Hannah Scholle, ein Mitglied der ersten Stunde. Ein neues Mitglied, Ricardo Bergmann, wurde aufgenommen. Herzlich willkommen!

In der Diskussion um das **Programm für das kommende Jahr** ging es im Wesentlichen um die bereits laufenden Projekte der DRG. Die Filmtage 2015 sind bereits in Planung. Ermutigt durch die große und positive Resonanz nach der zweiten Ausgabe des *Вестфальский Вестник/Westfälischer Kurier* wurde *beschlossen, das Zeitungsprojekt weiter zu führen*. Fortgesetzt werden soll auch das Engagement im EU-Russland Zivilgesellschaftsforum (s.u.). Zu einer entspannten Vernetzung auf lokaler Ebene trug der Stammtisch „Мы говорим по-русски» bei. Auch er bleibt Bestandteil unseres Programms. Darüber hinaus ist eine Vortragsreihe mit Nachwuchswissenschaftlern angedacht worden.

### **EU-Russland Zivilgesellschaftsforum - Arbeitskreis „Historisches Gedächtnis und Erziehung“**

Der Arbeitskreis wurde im letzten Herbst auf der Generalversammlung des EU-Russland Zivilgesellschaftsforums in Den Haag gegründet. Ziele sind unter anderem die Vernetzung der NGOs aus Russland, der EU und anderen europäischen Ländern, die sich mit Geschichte und Erinnerung beschäftigen. Kenntnis und Verständnis anderer nationaler Perspektiven sollen gefördert werden und damit zur Entwicklung einer europäischen Identität beitragen. In diesem Kontext wird außerdem die unterschiedliche Interpretation von Geschichte als ein entscheidender Faktor für die derzeitige politische Krise zwischen Russland, der Ukraine und der EU thematisiert werden.

Das erste aktuelle und konkrete Projekt der Arbeitsgruppe ist die Konzeption und Erstellung einer Wanderausstellung anlässlich des 70. Jahrestags des Endes des Zweiten Weltkriegs. Sie wird Fallstudien auch mit Zeitzeugeninterviews zum Thema „Conflicting memories“ zeigen. Bisher sind NGO's aus Russland, Polen, Tschechien, Italien, Litauen und Deutschland in diesem Projekt beteiligt. Die Ausstellung soll im Mai 2015 in Moskau eröffnet werden. Wir haben vor, sie auch nach Münster zu holen.

### **Bundesverband Deutscher West-ost Gesellschaften e.V. (BDWO)**

Unsere zweite Vorsitzende Christiane Marx war bei der Vorstandssitzung des BDWO im September in Oldenburg, die von der Gesellschaft Deutschland – Russland/Dagestan organisiert wurde. Das gemeinsame Projekt der Gesellschaft mit den „Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e.V.“ „Aufbau eines Netzwerks zur Förderung der Rechte von Menschen mit geistigen Behinderungen zwischen den Partnerstädten Oldenburg und Machatschkala“ wurde vorgestellt. Anschließend wurde die aktuelle Lage im Ukraine Konflikt kontrovers diskutiert. Der Vorstand sprach sich dafür aus, einen offenen Brief zu entwerfen, den Gesellschaften zukommen zu lassen und dann zu veröffentlichen. Zusammen mit dem Deutsch-Russischen Forum bereitet der BDWO die nächste deutsch-russische Städtepartnerkonferenz 2015 in Karlsruhe vor. Der umstrittene Termin Anfang Dezember in der Russischen Botschaft in Berlin (Treffen der deutschen NGOs mit dem russischen Botschafter zur Kontaktaufnahme und Diskussion) ist auf unbestimmte Zeit verschoben. Es wird ein kleines Treffen des BDWO mit dem russischen Botschafter geben, in dem Vorbereitungen für die Feierlichkeiten des 70jährigen Jahrestages des Endes des zweiten Weltkrieges besprochen werden.

## **DRG unterzeichnet offenen Brief an Präsident Putin**

Die Repressionen von Nichtregierungsorganisationen in Russland gehen weiter. Als ein Zeichen der Solidarität mit diesen Organisationen hat die DRG einen offenen Brief an Präsident Putin unterschrieben mit dem Aufruf, die Unterdrückung der Zivilgesellschaft zu beenden. Der Brief wurde von amnesty international Russland geschrieben. Unterzeichnet von zahlreichen russischen und internationalen Organisationen wird er am 9. Oktober im Rahmen der internationalen Aktionswoche „Schweige nicht!“ veröffentlicht. Den Brief finden Sie auf der Homepage der DRG.

## VERANSTALTUNGEN

**WENIAMIN SMECHOV**, Schauspieler, Regisseur, und Autor aus Moskau, in Russland berühmt und geliebt, liest auf Einladung der DRG und in russischer Sprache im Theater im Pumpenhaus Münster am **15. Oktober 2014, 19.30 Uhr**

Sein neues Programm

### **"Erlesenes für Erlesene - Избранное – избранным"**

Gedichte: *Puschkin-Brodski- Wysozki*  
Krieg und Frieden: *Tvardovski, Samojlov, Mezhirov, Sluzki*  
Für Kinder über *Krylov, Gumiljov, Agnivzev, Severjanin, Jesenin,*  
kleine Tiere: *Majakowski, Charms*  
Doppelporträts: *Evtuschenko – Woznesenski und Nikolaj Erdman - Dmitri Prigov*

Der Mehrzahl der russischen Bürgerinnen und Bürger muss man Weniamin Smechov nicht vorstellen, für die Minderheit erinnern wir kurz:

*Weniamin Smechov* ist der "Volks"-Athos der Sowjetunion

*Weniamin Smechov* ist der legendäre Voland in der legendären Aufführung von Bulgakovs "Meister und Margarita"

*Weniamin Smechov* ist der Autor der beliebtesten Schallplatte der Kindheit "Ali Baba und die 40 Räuber"

*Weniamin Smechov* ist einfach genialer Interpret russischer Poesie

Kommen Sie alle, bringen Sie Ihre Freunde mit!!! Die Tickets kann man in den Reisebüros "Morosov" (0251 534 65 59), "Starwind"(0251 7624057) und "Vito Reisen" (0251 2809756) und unter der Telefonnummer 0179 925 8880 erwerben.  
Preis: 10.-€

## **Anton Tschechows Erstling PLATONOW im Großen Haus des Theaters Münster**

Tschechows furioser Erstling ist bereits ein schillernder Prototyp für seine späteren Meisterwerke. Das große Ensemblestück PLATONOW ist in der Regie von Schauspielregisseur Frank Behnke erstmals in Münster zu erleben. Nach einem langen Winter trifft eine ausgehungerte und sehnsuchtsvolle Provinzgesellschaft bei der bankrotten Generalswitwe zusammen um auf Pump ein exzessives Fest zu feiern. Man badet in Wodka, Selbsthass und Langeweile. Platonow, einst idealistischer Student, jetzt depressiver Zyniker und vergeblicher Verführer, steht im Zentrum dieser Welt im Erschöpfungszustand.

Presse zur Inszenierung:

*Das ist er, der mitreißende, hier allerdings auch tödliche Tschechow-Blues, für den es berechnete Jubelstürme gibt.* Westfälische Nachrichten  
*Orgie, Thriller, Konzert – Frank Behnke inszeniert Anton Tschechows Jugendstück „Platonow“ im Großen Haus als überbordenden Wodka-Rausch und bleibt dabei doch streng und konzentriert. Das Publikum feierte die Premiere am Samstag zu Recht mit Jubel und Standing Ovations. [...] Münstersche Zeitung*

Die nächsten Vorstellungstermine: 17., 25., 28. Oktober, 29. November um 19.30 Uhr. Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn findet eine Einführung im Foyer statt.

**Bei Vorlage dieses Newsletters an der Tages- und Abendkasse des Theaters Münster erhalten Sie ermäßigte Karten für PLATONOW-Vorstellungen zum Sonderpreis von 9 Euro.**

Theaterkasse: Neubrückenstraße 63, 48143 Münster. Tel. (0251) 59 09100  
[www.theater-muenster.com](http://www.theater-muenster.com)

## **RJASANER DRAMA THEATER IN MÜNSTER**

Im Rahmen des Jubiläumsjahres Münster-Rjasan wird das Rjasaner Drama Theater vom 25.-30. Oktober in Münster sein. Am Sonntag, 26.10. um 15.30 werden die Gäste in der Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37B, ein **Kinderstück "Волшебные сны Кузьмы" ("Kuzmas Zauberträume")** in russischer Sprache aufführen. Der Eintritt ist frei. Dauer: 50

Um den Gästen die Möglichkeit zu bieten, in persönlichen Austausch mit Münsteranerinnen und Münsteranern zu kommen, werden für neun Schauspielerinnen und Schauspieler, Bühnen-Ton-und Lichttechniker Gastfamilien gesucht. Wenn Sie Lust und die Möglichkeit haben, einen Gast aufzunehmen, bitten wir Sie, sich bei Frau Rietkötter, Büro für Internationales, Europa und Städtepartnerschaften, zu melden. ([rietkoetter@stadt-muenster.de](mailto:rietkoetter@stadt-muenster.de), 0251 492 3326)

## **AQUARIUM MIT B.G. IN DEUTSCHLAND**

Dreimal hat die DRG die legendäre Rockband nach Deutschland und nach Münster eingeladen, zuletzt 2004. Im November ist die Band nach langer Pause wieder auf Deutschlandtour. Hurra! Konzerte sind am 8.11.in Offenbach, 9.11. Köln, 11.11. Berlin, 12.11. Hamburg, 14.11. München, 15.11. Esslingen. Karten kann man u.a. über <http://events.germany.ru/> bestellen.

Wir freuen uns, sie auf unseren Veranstaltungen zu treffen, wünschen Ihnen einen schönen Herbst und melden uns, sobald wir neue Nachrichten für Sie haben.

Herzlich grüßt Sie für das Team des Vorstands der DRG  
Gudrun Wolff

Wenn Ihnen unsere Arbeit gefällt und Sie noch nicht Mitglied sind, laden wir Sie herzlich ein, unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft oder mit einer Spende zu fördern. Der Verein finanziert sich ausschließlich durch projektgebundene Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge und private Spenden. Gerade in diesen politisch schwierigen Zeiten ist die Unterstützung der Projekte mit Nichtregierungsorganisationen und mit kritischen Kulturschaffenden wichtig.  
Herzlichen Dank!